



Besuch aus Mersin

20 Grad und Sonnenschein, das sind die Wetterausichten in dieser Woche für die türkische Stadt Mersin, gelegen an der Mittelmeerküste. Es musste schon einen besonderen Grund geben, um dieses Wohlfühlparadies zu verlassen und gegen regnerische ein bis zwei Grad in Berlin einzutauschen. Bürgermeister **Neset Tarhan**, seine Stellvertreterin **Nuran Kurtulus** und zehn weitere Mitarbeitende der Stadtverwaltung und Vertreter der Parteien hatten diesen guten Grund, sich auf die Reise nach Berlin zu machen. Nicht zuletzt, weil Tempelhof-Schöneberg Partnerstadt von Mersin ist.



Fotos: Ed Koch

Anlass für den Besuch ist ein Gemeinschaftsprojekt beider Stadtverwaltungen. In Mersin soll ein Nachbarschaftszentrum entstehen. Die Anregungen dafür holt man sich in Berlin, unter anderem beim Nachbarschaftsheim Schöneberg und dem Nachbarschafts- und Selbsthilfzentrum in der ufaFabrik. Auch will man, wie in Tempelhof-Schöneberg, eine Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement einrichten. Gefördert wird das Projekt aus EU-Mitteln.

Im Besuchsprogramm für Dienstag, den 6. Dezember, steht: „Der **EUREF-Campus** in Berlin-Schöneberg ist als europaweit einmaliges Zentrum für innovative Zukunftsprojekte eine wertvolle Sehenswürdigkeit, die es bei einem Besuch hier im Bezirk zu besichtigen gilt.“ Klare Ansage! Am Nachmittag des 6. Dezember begrüßte die EUREF-Vorständin **Karin Teichmann** die Delegation aus der Türkei auf dem Campus. Begleitet wurde die Gruppe von der Beauftragten des Bezirks für Bürgerschaftliches Engagement und Leiterin des Ehrenamtsbüros, **Christine Fidancan**.

Der EUREF-Campus steht für den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Nachhaltigkeit. Elemente, die beim Bau eines Nachbarschaftszentrums

Beachtung finden sollten. Beim Rundgang über den Campus wurden die Gäste in der zeeMoBase bei Schneider Electric und der GASAG-Energiezentrale darüber informiert, wie die Energiewende funktioniert und Klimaschutzziele erreicht werden können. Bürgermeister **Neset Tarhan** berichtete von den Bemühungen seiner Stadt, den Klimawandel zu bekämpfen und bedankte sich für die wertvollen Anregungen, die er auf dem EUREF-Campus sammeln konnte.

In Mersin wohnen über eine Million Menschen. Seit 2012 ist Mersin Partnerstadt von Tempelhof-Schöneberg. Die attraktive Hafenstadt im Osten der Türkei bietet moderne Hotels, palmengesäumte Straßen und lange Strände. Auch wirtschaftlich sieht es gut aus – neben dem Hafen, immerhin der wichtigste am östlichen Mittelmeer, ist hier natürlich die Fischerei, aber auch die Erdöl-, Nahrungsmittel-, Textil- und Zementindustrie zu Hause.

Seit dem 4. Dezember sind die Gäste in Berlin und bleiben hier noch bis zum 9. Dezember. Im Rathaus Schöneberg wurde die Gruppe von Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** willkommen geheißen. Auf dem Programm stand auch die Tour „Mythos Tempelhof“ auf dem ehemaligen Flughafen. Nachdem 2018 in Mersin-Mezitli ein Park nach Tempelhof-Schöneberg benannt wurde, erhielt 2019 ein neuer Park in Schöneberg an der Bautzener Straße den Namen der türkischen Partnerstadt. Ihren Park bekamen die Gäste natürlich auch zu sehen.

Die Alte Mälzerei in Lichtenrade und die Suppenküche im Ortsteil standen ferner auf dem Programm.



Der Besuch auf dem EUREF-Campus begann mit einem Mittagessen in der Schmiede und endete auf dem EUREF-Weihnachtsmarkt mit einem heißen Nikolaus-Punsch.

Ed Koch